

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 3

Artikel: Trinken Sie auch Bordeaux on-the-Rocks?
Autor: Etschmayer, Patrik / Urs [Studer, Frédéric]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trinken Sie auch Bordeaux on-the-Rocks?

VON PATRIK ETSCHMAYER

Sicherlich haben Sie sich auch schon gefragt, ob Sie wohl geeignet wären, einmal ein echter Gourmet zu werden. Der Nebelspalter gibt Ihnen hier die Gelegenheit, genau das herauszufinden. Kreuzen Sie im folgenden Test die zutreffenden Antworten an. In der Testauswertung werden Sie dann sehen, ob in Ihnen ein Michelin-Tester schlummert oder Sie doch noch ein wenig Nachhilfeunterricht benötigen.

1. Sie sitzen in einem Restaurant und fühlen sich vom Ober übersehen. Wie erheischen Sie seine Aufmerksamkeit?

- a) Ich mache gar nichts, er wird schon auch so kommen.
- b) Ich hebe den Finger und rufe dezent «Garçon!».
- c) Ich werfe mit dem Salzstreuer nach dem Kerl.

2. Man hat Sie zu einem Überraschungssessen eingeladen, und als erster Gang werden Austern aufgetragen. Ihre Ansicht zu diesem oeuvre?

- a) Ich freue mich über diesen knusprigen Gang natürlich sehr und beiße sofort in die erste Muschel.

- b) Ich packe erwartungsvoll mein, immer mitgeführtes, persönliches Austernmesser aus.
- c) Ich fordere die Bedienung auf, dieses Ungeziefer sofort wieder ins Wasser zurückzuwerfen.

3. Bei einem Freund zu Hause gibt es bei einer Party einen Bordeaux, den einer der Gäste mit Eiswürfeln im Glas trinkt. Was sagen Sie, als er Sie fragt, ob Sie auch welche wollen?

- a) Ich lehne ab, da ich auf kalte Getränke empfindlich reagiere.
- b) Ich stosse den Frevler zum Fenster hinaus – vorausgesetzt, man ist höher oben als im zweiten Stock.
- c) Ich nehme dankend an – von warmem Rotwein bekomme ich immer Durchfall ...

4. Man fragt Sie, ob Sie nach dem Hauptgang eventuell eine Käseplatte mit Camembert, Brie und Rocquefort wünschen. Was sagen Sie dazu?

- a) Ich lehne ab, da ich ausländischem Käse prinzipiell misstraue.

- b) Ich nehme erfreut an, unter der Voraussetzung, dass der Camembert schon selbst laufen kann.
- c) Da sag' ich nicht nein – solange der Käse nicht schimmelig ist.

5. Was ist Nouvelle Cuisine?

- a) Eine neue Kücheneinrichtung in französischem Design.
- b) Out.
- c) Irgend so ein Pariser Modefritz – aber was hat das mit Essen zu tun?

6. Ein Tischnachbar von Ihnen schwärmt davon, dass hier die Pasta immer so schön al dente sei. Wie reagieren Sie darauf?

- a) Ich lasse mich davon nicht beeinflussen und bestelle trotzdem die Spaghetti bolognese.
- b) Ich weiss dies natürlich schon längst – sonst würde ich gar nicht erst in dieses Restaurant gehen.
- c) Ich sage dem Kerl, dass er sich seine Entenpaste sonstwohin schmieren soll – ich nehme nur anständiges Essen zu mir.

Auswertung:

Vor allem a) angekreuzt:

Aus Ihnen liesse sich mit etwas Mühe sicher noch etwas machen – zehn Jahre Intensivausbildung in einem Gourmettempel, und dann wissen auch Sie, dass «Red Windsor» kein kommunistischer Hochadliger, sondern ein englischer Käse ist.

Vor allem b) angekreuzt:

Geben Sie's doch zu! Sie arbeiten bereits als Restaurant-Tester und vergeben mit diabolischem Lächeln Sternchen, um sie den armen Wirten nur mit noch gemeinerem Grinsen nach einem Jahr wieder wegzunehmen – Sie Schlingel, Sie!

Vor allem c) angekreuzt:

Sie gehören zur kulinarisch niedrigsten Kaste, die es überhaupt gibt. Ihnen sollte man eigentlich die Zunge entziehen und Messer und Gabel verbieten, aber Sie würden das wahrscheinlich gar nicht bemerken. Von gutem Essen verstehen Sie etwa gleich viel wie Michael Dreher von Parlamentarier-Mode. Was Sie brauchen, ist intravenöse Ernährung – dann könnten Sie sich wenigstens das lästige Essen sparen!

